

Verbreitung von *Harpalus melancholicus* Dej. (Coleoptera: Carabidae) in Baden-Württemberg

Von Frank Ausmeier, Eningen unter Achalm und Alexander Szallies, Reutlingen-Bronnweiler

Diese in Baden-Württemberg sehr seltene Laufkäferart konnte von uns (Szallies und Ausmeier) am 9. August 1996 an einem Lichtfangabend in Stollhofen/Baden gefangen werden. Belege befinden sich in coll. Szallies und coll. Ausmeier. Des weiteren wurde *Harpalus melancholicus* von uns in Südhessen, am Abend des 20. August 1996 beim Lichtfang erbeutet. Dieser Fund findet hier Erwähnung, da er sehr nahe der baden-württembergischen Grenze liegt. Diese Exemplare befinden sich ebenfalls in coll. Szallies und coll. Ausmeier. 1 Exemplar wurde vom Autor am 14. September 1996 bei Brühl auf einer Sandfläche unter einem Stein aufgefunden.

HORION (1941) kannte aus Baden keinen Fund. Aus Württemberg nennt er einen Nachweis aus Ulm, den er jedoch als fraglich bezeichnet. NOWOTNY (1949) meldet die ersten Tiere aus der Umgebung von Sandhausen. Erst Ende der 80er Jahre wurden dann weitere *Harpalus melancholicus* mehrfach aus dem Rheintal von TRAUTNER & RECK (1989) gemeldet. Es folgten bald weitere Fundmeldungen von WOLF-SCHWENNINGER & SCHWENNINGER (1992) und BÜCHE (1994). *Harpalus melancholicus* wurde noch von weiteren Sammlern im Rheintal aufgefunden, deren Funde sind jedoch nie publiziert worden. Auch diese Nachweise werden hier berücksichtigt.

Eine Aedoeagus-Zeichnung von *Harpalus melancholicus* zeigt Abbildung 2. Sie soll in Zweifelsfällen eine eindeutige Artdiagnose ermöglichen, obgleich über die Porenpunkte am Ende des 8. Flügeldeckenintervalls eine sichere Bestimmung durchführbar ist.

Zur Biologie ist nicht viel bekannt. BURMEISTER (1939) schreibt: An sandigen Orten in der Ebene zwischen Wurzeln von Gräsern (*Weingaertneria canescens* Bemh., Silbergras) und Sträuchern (*Echium vulgare* L., Natternkopf). NOWOTNY (1949) gibt folgendes an: Unter *Artemisia*-Büschen (Beifuß) im Sande eingegraben. Hingegen teilte mir A. Malten mündlich mit, daß er die Käfer am 1. August 1994 in der Dämmerung auf der Viernheimer Heide (Hessen) von Sand-Wegerich gestreift hat. Auch interessant ist, daß A. Malten seine Tiere von Philipsburg auf sandig-kiesigen Flächen gefangen hat. Meiner Meinung nach ist *Harpalus melancholicus* eine Art, die vorherrschend auf Sandflächen mit geringer Vegetation vorkommt. Hier wird er sich von reifen Samenkörnern verschiedener Pflanzen ernähren. Nach meinen Lichtfang-Erfahrungen ist er ein Dämmerungs- und Nachttier, wofür die Fänge zu fortgeschrittener Dämmerung bis in die Dunkelheit hinein (ca. 23.00 Uhr) sprechen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Jürgen Trautner bedanken, der mir etliche Daten zur Verfügung stellte. Des weiteren möchte ich mich bei den in der Tabelle 1 genannten Sammlern bedanken, die mir ihre Funde für diese Publikation zur Verfügung stellten.

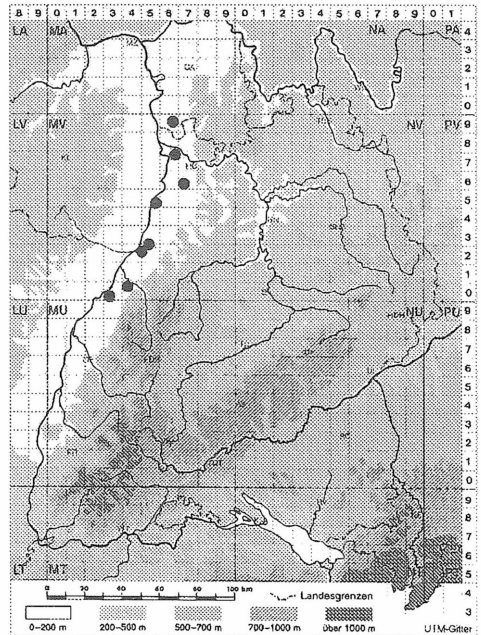
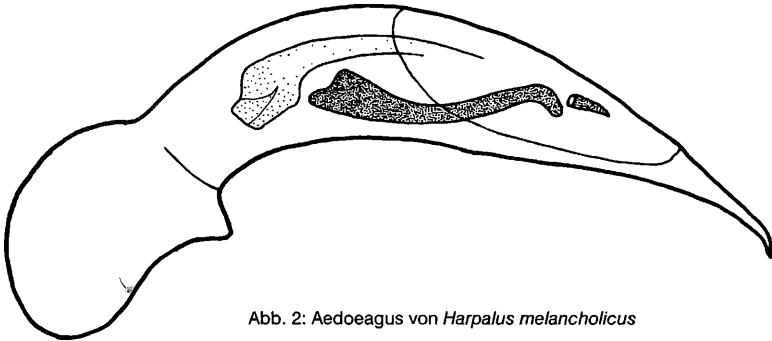


Abb. 1: Verbreitung von *Harpalus melancholicus* in Baden-Württemberg

Fundort, Bemerkung	Datum	Sammler, Veröffentlichung	MTB
bei Sandhausen, unter <i>Artemisia</i> -Büschen im Sand eingegraben	Juli 1946	NOWOTNY (1949)	6617
Karlsruhe, Rennbuckeldüne, Sandrasen, Gesiebe	15.02.1989	TRAUTNER & RECK (1989)	6916
Karlsruhe, Rennbuckeldüne, Sandrasen, Bodenfallen	16.09.1989	SCHWENNINGER (1992)	6916
Sandhausen, Pferdstrieb, Nordteil, Bodenfallen	1991	BÜCHE (1994)	6617
Sandweier, westl. B3, ruderal Sandrasen in Kiesgrube, Bodenfallen	1992 + 1998	SCHANOWSKI	7115
Schwetzingen, Hirschkacker, Sandrasen, Handfang	Herbst 1993	TRAUTNER	6517
Philippsburg, Rheinsheim, Kiesgrube der Fa. Schäfer, Bodenfallen	09.07.- 05.08.1994	MALTEN	6716
Neuforchheim, Rheinstetten, Sandmagerrasen, Bodenfallen	23.08.1994	SCHWENNINGER	7016
Stollhofen, Sandmagerrasen, Lichtfang	09.08.1996	AUSMEIER & SZALLIES	7214
Südhessen, Lampertheimer Wald, Hüttenfeld, Sandmagerrasen, Lichtfang	20.08.1996	AUSMEIER & SZALLIES	6417
Brühl, Handfang	14.09.1996	AUSMEIER	6617
Rheinau	17.06.1999	KILIAN (1999)	
Mannheim-Feudenheim	18.08.1999	KILIAN (1999)	
Mannheim-Pfingstberg	19.08.1999	KILIAN (1999)	

Tabelle 1: Funddaten von *Harpalus melancholicus*Abb. 2: Aedoeagus von *Harpalus melancholicus*

Literatur

- BÜCHE, B. (1994): Zur Käferfauna (Coleoptera) der Dünengebiete bei Sandhausen. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., Karlsruhe 80, 255-282.
- BURMEISTER F. (1939): Biologie, Ökologie und Verbreitung der europäischen Käfer, I. Band: Adephaga. Hans Goecke Krefeld, 307 S.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer, Band 1. Adephaga-Caraboidea. Hans Goecke Krefeld, 463 S.
- NOWOTNY, H. (1949): 4. Neufunde für Baden. – Kol. Zeitschrift Frankfurt, 1 (1): 81-82.
- KILIAN, T. (1999): Zustandserfassung und Bewertung ausgewählter Sandrasen- und Binnendünenbestände im Stadtgebiet Mannheim unter Berücksichtigung durchgeführter Pflegemaßnahmen. – Diplomarbeit, Universität Heidelberg.
- TRAUTNER, J. & RECK, H. (1989): Zur Laufkäfer- und Heuschreckenfauna einer Flugsanddüne im Siedlungsbereich von Karlsruhe (Col., Carabidae, Saltatoria). – Mitt. Ent. V. Stuttgart 24: 50-57.
- WOLF-SCHWENNINGER, K. & SCHWENNINGER, H.R. (1992): Beitrag zur Käferfauna Baden-Württembergs: Carabidae (Laufkäfer). – Mitt. Ent. V. Stuttgart 27, 88-106.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [34_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Ausmeier Frank, Szallies Alexander

Artikel/Article: [Verbreitung von Harpalus melancholicus Dej. \(Coleoptera: Carabidae\) in Baden-Württemberg. 121-122](#)